

Montag den 6. November 1876.

(4034—3)

Nr. 11548.

**Erkenntnis.**

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Presbgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 247 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 27. Oktober 1876 auf der dritten Seite in der Rubrik: „Politični razgled“ in der dritten Spalte abgedruckten, mit: „V Anančnem odseku“ beginnenden und mit: „na nogo“ endenden Notiz begründete den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach Artikel V des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 247 der Zeit-

schrift „Slovenski Narod“ vom 27. Okt. 1876 bestätigt, dann gemäß §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Notiz veranlaßt.

Laibach am 31. Oktober 1876.

(4050—2)

Nr. 1719.

**Rundmachung.**

Am 4. d. M. wird im Hofraume des Stadtpostamtes in nächster Nähe des Deckelwagens ein Brieffammekasten zu dem Zwecke angebracht sein, um in denselben Brieffschaften nach Schluß der Aufgabszeiten und nach jenen Orten einzulegen, welche durch Vermittlung des k. k. Bahnhof-Postamtes von den fahrenden Postämtern ihrer Bestimmung zugeführt werden können.

Hievon wird das p. t. correspondierende Publikum mit Bezug auf den Auftrag der löblichen k. k. Postdirection in Triest in Kenntnis gesetzt.

Laibach am 3. November 1876.

K. k. Postamt.

(4026—2)

Nr. 10531.

**Borrufung.**

Johann Dreßel, unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert,

hinnen 14 Tagen

die ihm vom Wirthsgewerbe in Schleinitz sub Art. Nr. 40 vorgeschriebene Erwerbsteuer aus den Jahren 1875 und 1876 per 19 fl. 99 kr. bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach, bei sonstiger Pöschung des Gewerbes, einzuzahlen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 31. Oktober 1876.

**A n z e i g e b l a t t.**

(3589—3)

Nr. 8160.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des h. Aerars, gegen Josef Srebot von Oberkoshana Nr. 5 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 10ten März 1875, Nr. 2109, bewilligten und schon fixierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 755 ad Adelsberg pcto. 58 fl. 80 $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. die neuerlichen Tagsatzungen auf den

11. November und

13. Dezember l. J.,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7ten September 1876.

(2594—2)

Nr. 1221.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Jalove von Sutna gehörigen, gerichtlich auf 525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 43/1 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu dritte die Feilbietungs-Tagatzung auf den

11. November 1876,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hierbei auch unter dem Schätzungswert hinangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Landstraf am 20. März 1876.

(3640—3)

Nr. 2041.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pinjaric von Brezje die exec. Versteigerung der dem Andreas Juvanc in Dubanja gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten,

sub Berg-Nr. 138, 139, 141 und 184 im Grundbuche des Gutes Oberradelstein vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1876,

und die dritte auf den

12. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Gurkfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hinangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 9ten Mai 1876.

(3794—2)

Nr. 8407.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem M. Starza von Brunnbois gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 3, Einl. Nr. 3 ad Sonejz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1876

und die dritte auf den

13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hinangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Juni 1876.

(3592—3)

Nr. 8047.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Andreas Cole von Saloch gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2642 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 10 ad Kirchengilt St. Stefan pcto. 63 fl. 38 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

13. Dezember l. J.

und die dritte auf den

19. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hinangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. September 1876.

(3796—2)

Nr. 12907.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Balcar von St. Matein gehörigen, gerichtlich auf 2124 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12, Ref.-Nr. 11, fol. 47, tom. I ad St. Matein im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

11. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hinangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Juni 1876.

(3242—3) Nr. 6135, 6136, 6137.

**Neuerliche Tagsatzungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, zur Vornahme der gegen nachstehende Parteien bewilligten und schon fixierten dritten exec. Feilbietung nachgeführter Realitäten die neuerliche Tagsatzung auf den 14. November l. J. mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist:

a) jener der Anna Skupin von Rusdorf, Urb.-Nr. 25 ad Rusdorf, im Schätzungswert von 828 fl., pcto. 58 fl. 43 kr.;

b) jener des Josef Srebot von Werke Nr. 2, Urb.-Nr. 2 ad Jablanitz, im Schätzungswert von 1250 fl., pcto. 72 fl. 60 kr. c. s. c.;

c) jener des Jerni Stegu von Rusdorf, Nr. 43, Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf, im Schätzungswert von 700 fl., pcto. 89 fl. 36 kr.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. Juli 1876.

(3793—2)

Nr. 7054.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem 3. Balcar von Zapotok gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 483, tom. II, fol. 39 ad Grundbuch Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1876

und die dritte auf den

13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hinangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Mai 1876.

(3678—2) Nr. 1978.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Strabec die exec. Versteigerung der dem Mathias Mlatar gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 326 ad Gut Arch bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

10. November 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels am 29sten April 1876.

(3795—2) Nr. 8190.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Tancig zu Ober-3gg gehörigen, gerichtlich auf 4042 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Sonneg Einl.-Nr. 384 und Nr. 1128 oder Urb.-Nr. 440 und Dom.-Nr. 595 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 13. Dezember 1876 und die dritte auf den 13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Juni 1876.

(3367—3) Nr. 6813.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der dem Urban und der Lena Falkitsch von Reuloschin gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität sub tom. XXIX, fol. 40 der Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den 7. Dezember 1876 und die dritte auf den 11. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 30. August 1876.

(3798—2) Nr. 9778.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Ločnikar von Gaberl die exec. Versteigerung der dem Stefan Ločnikar von Studenci gehörigen, gerichtlich auf 1899 fl. 20 kr. geschätzten Realität Refs.-Nr. 98, Band I ad Herrschaft Görttschach im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 13. Dezember 1876 und die dritte auf den 13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juni 1876.

(3560—2) Nr. 4410.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Kobi von Franzdorf gegen Anton Debevec, unter Vertretung seines Curators Andreas Svete von Brezovica, wegen aus dem Vergleich vom 26. November 1872, Z. 4245, schuldigen 538 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II., fol. 355, Refs.-Nr. 197 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3432 fl. ö. W. gewilligt und zur Bornahme derselben die execativen Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. November und 16. Dezember 1876 und 3. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 18. Juli 1876.

(3761—2) Nr. 5552.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche zu Bobbrejze, durch Dr. Dem, die exec. Versteigerung der dem Anton Andlovic von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 348 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 119 und 122 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den 12. Dezember 1876 und die dritte auf den 12. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 29sten September 1876.

(3621—2) Nr. 2923.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Fazbec von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Pukelj von Weinzierl Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Ehrenau sub Urb.-Nr. 63/I vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 12. Dezember 1876 und die dritte auf den 13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 21sten August 1876.

(3683—2) Nr. 2424.

### Erinnerung

an Maria Sadnik geborne Goriup und der Anna Goriup, oder ihre allfälligen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird der Maria Sadnik geb. Goriup und Anna Goriup oder ihren allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Schischkar, Besitzer von Gerschtensdorf Cons.-Nr. 10, die Klage auf Anerkennung eines Eigentumsrechtes rüchichtlich der Vergrealität Berg-Nr. 9/1 ad Gut Deutschdorf vorgebracht, und es sei zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. November l. J., vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Prätendenten der Verlagsmasse diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Mlatar von Leslovec als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständigt, damit si. allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels am 23sten Mai 1876.

(3799—2) Nr. 9191.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Majiz von St. Marcin die exec. Feilbietung der dem Anton Verčan von Brezje gehörigen,

gerichtlich auf 2764 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 86/19, Post-Nr. 29 ad Lichtenberg-Podgoriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 13. Dezember 1876 und die dritte auf den

13. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. August 1876.

(3992—2) Nr. 11720.

### Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des Herrn Blas Tomšič von Feistritz gegen Gregor Vilič von Topolj pcto. 90 fl. auf den 10. October 1876 bestimmten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

10. November und 12. Dezember 1876 angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten October 1876.

(2935—3) Nr. 3004.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Bloškopolica, als Curator des Mathias Grebenz'schen Verlasses von Großlaibach, gegen Franz Sternad von Potševje pcto. 200 fl. die mit dem Bescheide vom 12. Mai 1869, Z. 2309, mit dem Reassumierungsrechte fiktive dritte Realfeilbietung der dem Franz Sternad von Potševje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Refs.-Nr. 326 vorkommenden Realität neuerlich auf den

11. November 1876, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaibach am 1. April 1876.

(3559—2) Nr. 4142.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Majiz von Franzdorf, als Vormund der Johann Drabler'schen Pupillen von Franzdorf, gegen Andreas Stražičar von Padej wegen aus dem Urtheile vom 1ten September 1871, Z. 2866, schuldigen 252 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Refs.-Nr. 105 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4475 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. November und 13. Dezember 1876 und 31. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Juli 1876.





Am Kaiser Josephsplatz  
Galerie  
von Kunst- und  
Naturseltheiten,  
täglich zu sehen:  
Schlachten aus der  
Türkei, Serbien, Herzegowina;  
Zwerge aus Ungarn.  
Entrée: I. Platz 20 kr.,  
II. Platz 10 kr.  
Achtungsvoll  
Wodraschka.

Alles nähere die Placate. (4046) 2—2

An den anonymen Sender  
des Glückwunsches mit Annoncen.  
(4067)

Leute, die sich mit Gemeinheiten befassen  
und dabei in Anonymität hüllen, kennzeichnet man  
am treffendsten mit dem Namen — **Schufft.**

**Licitation.**

Am **Mittwoch den 8.**, nach Bedarf  
auch am **9. d.**, werden wegen Abreise im Baron  
Wurzbaeh'schen Hause Nr. 1 (neu), I. Stock,  
**Zimmer- und Kücheneinrichtungsstücke,**

als: Divan, Speise- und andere Tische, Credenz,  
Bettstätten, ein complettes Kinderbett, Speise-,  
Kaffee-, und Theeservice, Kinderspielzeug und  
andere Gegenstände im Versteigerungswege ver-  
kauft werden. (4082) 2—1

**Ein Prakticant**

wird in einem hiesigen Comptoir aufgenommen.  
Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau Müller.** (3998) 3—3

**Bahnarzt Paichel**

an der Gradekbrücke im **Wally'schen Hause,** ersten Stock,  
ordiniert täglich von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.  
Reine

**Mundwassereffenz nebst Zahnpulver** (3997) 5  
sind außer im Ordinationslokale noch bei Herrn  
Apotheker **Wagr** und Herrn **Karinger** zu haben.

**Gicht-**

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden,  
werden in wenigen Tagen, oft in wenigen  
Stunden, seltener in kurzer Zeit geheilt und  
langjährige Knochenschwellungen Schmerz-  
losigkeit verschafft.

Dieses äussere Mittel wurde seit 28  
Jahren vielfach verbessert und tausendfältig  
mit heilbringendem Erfolge angewendet, was  
mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Ein-  
sicht vorliegen, erwiesen wird.

Preis per Flacon 1 fl.  
Bei Anschaffung erbittet Mittheilung der  
Krankheitsumstände, um in jedem Falle pas-  
sende Anwendungsweise vorschreiben zu  
können. (3959) 10—3

**Franz Plangger,**

Specialarzt in **Thaur** bei **Hall** in **Tirol.**

(4029—2) Nr. 3785

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschafts-  
gläubiger der am 4. Mai 1876 mit  
Testament verstorbenen **Gertraud Kocijancic,**  
Ganzhüblerin in Obergrösch  
Haus-Nr. 13.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rad-  
mannsdorf werden diejenigen, welche an  
die Verlassenschaft der am 4. Mai mit Te-  
stament verstorbenen **Gertraud Kocijancic,**  
Ganzhüblerin in Obergrösch Hs.-Nr. 13,  
eine Forderung zu stellen haben, auf-  
gefordert, bei diesem Gerichte zur An-  
meldung und Darthung ihrer Ansprüche den  
10. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis  
dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu  
überreichen, widrigens diesen Gläubigern  
an die Verlassenschaft, wenn sie durch die  
Bezahlung der angemeldeten Forderungen  
erschöpft würde, kein weiterer Anspruch  
zustände, als insofern ihnen ein Pfand-  
recht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am  
8. October 1876.

**Rauh- und Hutwaren.**

Der ergebenst Gefertigte empfiehlt einem p. t. Publikum sein reich ausgestattetes  
und wohlsortirtes Lager, bestehend aus folgenden Artikeln:

<b>Damenmuffe</b>	von fl. 2.—	aufwärts bis fl. 40,
<b>Damenkrägen</b>	• • 2.—	• • • 40,
<b>Herrenpelze</b>	• • 17.—	• • • 110,
<b>Reisepelze</b>	• • 38.—	• • • 110,
<b>Jagd muffe</b>	• • 2.—	• • • 10,
<b>Fusssäcke</b>	• • 3.—	• • • 8,
<b>Fusskörbe</b>	• • 3.—	• • • 8,
<b>Reisestiefel</b>	• • 8.—	• • • 10,
<b>Teppiche</b>	• • 4.—	• • • 30,
<b>Herrenhüte</b>	• • 1.80	• • • 7,
<b>Kappen</b>	• • —30	• • • 10.

Auch werden Pelze ausgeliehen, alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen  
bestens ausgeführt, Bestellungen auf das Land schnellstens effectuirt und in allem und  
jedem **billigste Preise** berechnet.

Einem recht zahlreichen Zuspruche sieht entgegen  
(4066) hochachtungsvoll **ergebener**

**Franz Pröckl,**  
Laibach, Judengasse 5 neu.

**Schmerzlos**

ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heilt nach einer in unglücklichen Fällen best-  
bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
sowohl frisch entstandene als auch noch so  
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich  
und **sohnell**

**Dr. Hartmann,**

Wittalied der med. Facultät,  
Ord.-Kandidat nicht mehr Hasb.bergergasse sondern  
**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
Auch Hautausschläge, Stricimen, Fluxus bei  
Frauen, Bleichsucht, Unreinlichkeit, Pollutionen.

**Mannesschwäche,**

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingesendet. (4076) 100—94

(4070) Nr. 4021.

**Freiwillige Licitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz  
wird hiemit bekannt gemacht, daß zufolge  
Ersuchschreibens des k. k. Bezirksgerichtes  
Gurkfeld sämtliche in den Nachlaß des  
am 17. October 1876 in Munkendorf  
verstorbenen Realitätenbesizers Michael  
Kodric gehörigen Fahrnisse, als: bei 300  
Eimer Wein von den besten Weingebirgen,  
nemlich Gadovapel und Drefowiz, von den  
Jahrgängen 1874 und 1875, sehr schöne  
Weingehirre und sonstige Fahrnisse, als:  
Heu, Einrichtungsgüter u. dgl., im Orte  
Gatz im freiwilligen Licitationswege an  
die Kauflustigen gegen sogleiche Bezahlung  
am 9. November l. J.

veräußert werden.  
R. l. Bezirksgericht Landstrafz am 1sten  
November 1876.

(3924—3) Nr. 6712.

**Curatorbestellung.**

Den angeblich verstorbenen Ursula und  
Peter Gregurka, dann den unbekannt wo  
befindlichen Maria und Barthelma Gre-  
gurka von Schweinbühl und ihren Rechts-  
nachfolgern wird Herr Franz Ogryn von  
Oberlaibach als Curator bestellt, und es  
wird demselben der in der Executionssache  
der Finanzprocuratur Laibach gegen Jo-  
hann Lenassi von Oberlaibach peto. 69 fl.  
13 kr. d. W. c. s. c. ergangene executive  
Realfeilbietungsbescheid vom 26. Juli l. J.,  
Z. 4578, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am  
20. October 1876.

(3964—2) Nr. 9221.

**Curatelsverhängung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling  
wird hiemit kund gemacht:

Es sei mit h. Beschlusse des k. k. Kreis-  
gerichtes Rudolfswerth Josef Bisner,  
Schuhmacher von Wödling, als wahn-  
sinnig erklärt und zur Wahrung seiner  
Rechte vom k. k. Bezirksgerichte Herr Josef  
Bochlin in Wödling zum Curator bestellt  
worden.

R. l. Bezirksgericht Wödling am 7ten  
October 1876.

(4039—2) Nr. 6617.

**Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf das diesseitige Edict  
vom 2. September d. J., Z. 5443, wird  
hiemit bekannt gemacht, daß der in der  
Executionssache des Andreas Kern von  
Kotriz, durch Dr. Wencinger von Krain-  
burg, gegen Gertraud Gernivc von Ce-  
gounca, durch den aufgestellten Curator  
Herrn Dr. Burger von Krainburg, peto.  
100 fl. für den unbekannt wo befindlichen  
Lukas Gernivc von Cegounca lautende  
Realfeilbietungsbescheid dem für denselben  
als curator ad actum bestellten Herrn  
Dr. Burger von Krainburg zugestellt  
wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am  
26. October 1876.

(4038—2) Nr. 6616.

**Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf das diesseitige Edict  
vom 27. August d. J., Z. 5303, wird  
bekannt gemacht, daß der in der Ex-  
ecutionssache des Lukas Eker von Krain-  
burg, durch Herrn Dr. Burger, Advocat  
von dort, gegen Franz Podpekar von  
Ranndorf peto. 110 fl. 91 kr. für die  
unbekannt wo befindlichen Katharina Za-  
loznik von Esterchen, Katharina Zupan,  
Maria Polainer und Johanna Formann  
lautende Realfeilbietungsbescheid dem für  
dieselben als curator ad actum bestellten  
Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krain-  
burg, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am  
26. October 1876.

(3940—3) Nr. 4480.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird  
mit Bezug auf das Edict vom 17. Juni  
1876, Z. 3026, bekannt gemacht, daß  
die mit Bescheid vom 17. Juni 1876,  
Z. 3026, auf den 7. September und 5ten  
October l. J. angeordneten beiden ersten  
Feilbietungen der Realität des Johann  
Stubic von Poliz Nr. 12, Urb.-Nr. 141  
und 142 ad Herrschaft Sittich Gebirgs-  
amt, mit dem für abgethan erklärt wur-  
den, daß es bei der dritten auf den

9. November 1876

angeordneten Feilbietungstagsokung unter  
dem vorigen Anhang sein Verbleiben  
habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 7ten  
September 1876.

(3782—2) Nr. 4028.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 24ten  
August 1876, Z. 3357, wird bekannt ge-  
macht, daß nachdem die erste Feilbietung  
der Realitäten Post-Nr. 38/a und 279  
ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos  
war,

am 14. November 1876  
zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten  
geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am  
13. October 1876.

**Concurs-Gröffnung**

über das Vermögen des Herrn Josef  
Gartner, Krämer in Ill.-Feistritz.

Vom dem k. k. Landesgerichte in  
Laibach ist die Gröffnung des Con-  
curses über das gesammte wo immer  
befindliche bewegliche und über das in  
den Ländern, für welche die Concurs-  
ordnung vom 25. Dezember 1868 gilt,  
gelegene unbewegliche Vermögen des  
im Handelsregister unter der Firma  
„Josef Gartner“ zum Betriebe einer  
Krämerei in Ill.-Feistritz eingetra-  
genen Firma-Inhabers Herrn Josef  
Gartner, Krämer in Ill.-Feistritz,  
bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath  
Herr Franz Kocivar in Laibach zum  
Concurscommissär und der Herr Anton  
Zellouschegg, Realitätenbesizer in Ill.-  
Feistritz, zum einstweiligen Massever-  
walter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert,  
in der auf den

16. November 1876,  
vormittags 9 Uhr, im Urtheil des  
Concurscommissärs angeordneten Tag-  
fahrt, unter Beibringung der zur  
Bescheinigung ihrer Ansprüche dien-  
lichen Belege, über die Bestätigung des  
einstweilen bestellten oder über die Er-  
nennung eines andern Masseverwalters  
und eines Stellvertreters desselben  
ihre Vorschläge zu erstatten und die  
Wahl eines Gläubigerausschusses vor-  
zunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen,  
welche gegen die gemeinschaftliche Con-  
cursmasse einen Anspruch als Concurs-  
gläubiger erheben wollen, aufgefordert,  
ihre Forderungen, selbst wenn ein  
Rechtsstreit darüber anhängig sein  
sollte, bis

16. Dezember 1876  
bei diesem k. k. Landesgerichte nach  
Vorschrift der Concursordnung, zur  
Vermeidung der in derselben ange-  
drohten Rechtsnachtheile, zur Anmel-  
dung und in der hiemit auf den

8. Jänner 1877,  
vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-  
commissär angeordneten Liquidierungs-  
Tagfahrt zur Liquidierung und Rang-  
bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erschei-  
nenden angemeldeten Gläubigern steht  
das Recht zu, durch freie Wahl an die  
Stelle des Masseverwalters, seines  
Stellvertreters und der Mitglieder des  
Gläubigerausschusses, die bis dahin  
im Amte waren, andere Personen ihres  
Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen  
im Laufe des Concursverfahrens wer-  
den durch das Amtsblatt der „Lai-  
bacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 1. November 1876.

(2110—3) Nr. 1144.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling  
wird kund gemacht, daß die in der Ex-  
ecutionssache des Johann Pöschl von  
Haus-Nr. 40 gegen Marko Popovic von  
Roline Nr. 14 mit dem Bescheide vom  
28. August 1875 auf den 9. Februar 1876  
angeordnet gewesene executive dritte Real-  
feilbietung der gegnerischen Realität Curt-  
Nr. 208 ad Herrschaft Krupp auf den

10. November 1876,  
früh 8 Uhr, mit dem vorigen Anhang  
übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Wödling am 9ten  
Februar 1876.